

❖ Präambel

Für uns im Evangelischen Amalie Sieveking-Krankenhaus steht der Patient im Mittelpunkt unserer Betreuung in Krankheit und Gesundheit, Leben und Sterben. Wir nutzen die Möglichkeiten der modernen Medizin und sind uns auch ihrer Grenzen bewusst. Dabei achten wir die Würde und Willen der uns anvertrauten kranken Menschen. Partnerschaftlicher Umgang, Zeit und Zuwendung sind Voraussetzung hierfür. Grundlage ethischen Handelns ist für uns im christlichen Krankenhaus ein humanistisches Menschenbild: Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung, Sensibilität und Toleranz prägen unsere Tradition.

Als Krankenhaus der Gegenwart stehen wir im Spannungsfeld zwischen humanitärem Auftrag und begrenzten wirtschaftlichen Möglichkeiten. Dennoch wollen wir auch in Zukunft den Menschen in den Walddörfern und den umliegenden Stadtteilen eine hochwertige medizinische und pflegerische Betreuung anbieten.

❖ Bedarfsorientiertes, patientengerechtes Angebot

Wir behandeln unsere Patienten je nach Schwere der Erkrankung unter Berücksichtigung ihrer persönlichen und sozialen Situation ambulant und stationär. Ergänzend bieten wir ihnen und ihren Angehörigen seelsorgerliche Begleitung und die Teilnahme an Selbsthilfegruppen an. Um unsere Behandlungsmöglichkeiten als Haus der Grund- und Regelversorgung zu erweitern, arbeiten wir mit Konsiliarärzten und Schwerpunktkrankenhäusern zusammen. Wir wünschen und suchen die Kooperation mit den betreuenden Haus- und Fachärzten sowie ambulanten Pflegediensten und Nachsorgeeinrichtungen.

❖ Führung und Organisation

Auf der Basis eines kooperativen Führungsstiles wollen wir im Rahmen erforderlicher Hierarchien Entscheidungsprozesse durchschaubar gestalten.

Gegenseitige Beteiligung am Informationsfluss und Transparenz der Arbeitsabläufe sind Voraussetzung einer qualifizierten Mitbestimmung und tragen zu einer Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens bei.

Wir erwarten konstruktive Mitarbeit und sind von der Notwendigkeit überzeugt, in Konfliktsituationen den verschiedenen Meinungen und Standpunkten gegenüber offen zu sein und gemeinsam Lösungen zu finden.

❖ Förderung der persönlichen Entwicklung, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

Zur Förderung der persönlichen Entwicklung ist uns eine offene Arbeitsatmosphäre ebenso wichtig wie aktuelles Wissen und Können auf hohem Niveau. Als Akademisches Lehrkrankenhaus und Träger einer Krankenpflegeschule begreifen wir die Ausbildung von Krankenpflegeschülern, angehenden Ärzten und Praktikanten als Aufgabe und Bereicherung. In der Begegnung mit kranken und sterbenden Menschen möchten wir ihnen Vorbild sein.

❖ Wirtschaftlichkeit, Kostenbewusstsein, Kompetenz und Qualität

Gesundheitspolitische und ökonomische Vorgaben nehmen wir als Herausforderung an, selbstbewusst unsere Prioritäten zu bestimmen. Qualität und Kompetenz unserer Arbeit sowie kreative Weiterentwicklung des Angebotes für Patienten werden hierbei die Stellung unseres Hauses sichern.

❖ Präsenz und Präsentation

Die freundliche Atmosphäre unseres Hauses und seine überschaubare Größe können unseren Patienten Vertrauen und oft auch Geborgenheit vermitteln. Durch Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie kulturelle Angebote werden wir zum Haus der Begegnung und des Dialoges. Besondere Akzente setzen wir mit den Themen Ethik und Umweltschutz im Krankenhaus.

So wollen wir als offenes Krankenhaus unser Ansehen erhalten und fördern und zum Gesundheitszentrum für den Nordosten Hamburgs werden.

Bei der Umsetzung unseres Leitbildes werden wir auch Grenzen erleben. Dabei können unsere Überzeugungen in der täglichen Arbeit unter dem Druck der Anforderungen und dem Mangel an Zeit aus dem Blickfeld geraten. Deshalb müssen wir immer wieder gemeinsam über die Grundlagen und Ziele unserer Arbeit nachdenken.